

JuLis Chemnitz

## Gelb wirkt – auch in Chemnitz



Das neue Semester beginnt auch an der Technischen Universität Chemnitz. Damit die neuen Studierenden einen besseren Überblick über den Campus und die Angebote der Universität erhalten, fand auch diesmal wieder die Orientierungsphase mit zahlreichen Angeboten für die Neu-Studis statt. Am 7. Oktober 2008 präsentierten sich dazu auch die Jungen Liberalen und die Liberale Hochschulgruppe mit einem Stand im Neuen Hörsaalgebäude an der TU Chemnitz. Getreu dem Motto: Gelb wirkt! hielten

JuLis und LHG eine Menge Informationsmaterialien bereit und informierten über ihre Arbeit in Chemnitz. Darüberhinaus gab es auch die Möglichkeit, sich über das Stipendienangebot der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit zu informieren. Mit dem neuen Angebot eines Probestipendiums haben dazu schon leistungsstarke Studienanfänger eine gute Chance gefördert zu werden. Voraussetzung ist natürlich, dass neben guten Noten auch ein gesellschaftliches Engagement vorhanden ist. (pta)

ELDUNG + + + JuLis Chemnitz belegen Platz 1 beim Pressewettbewerb des Bundesverbandes



### Marcus meint ...

Liebe JuliAner, JuLis und Freunde,

vor wenigen Wochen haben wir uns in Colditz getroffen und bei unserem 43. Landeskongress neben einem emotionalen Satzungsänderungsantrag auch einige weitere Themen debattiert. Bei einem ausgelassenen Ritteressen haben wir Jan Mücke zum Ehrenritter der JuliA geschlagen und anschliessend verabschiedet. Ein rundum gelungenes Wochenende. Dieses Wochenende sind sechs sächsische Jungliberale in Pforzheim beim JuLis-Bundeskongress, um das neue Grundsatz- und das Europawahlprogramm zu verabschieden. Und am kommenden Freitag und Samstag bringen wir uns bei der Verabschiedung des Landtagswahlprogramms der FDP Sachsen mit unseren Ideen tatkräftig mit ein. Reichlich Programmatik, die uns auf dem Weg zu neuen Mehrheiten im kommenden Jahr helfen wird. Am 22. November werden wir dann auf einem außerordentlichen Landeskongress unsere Spitzenkandidaten für Landtag und den Bundestag benennen. Damit wird endgültig die Phase der Wahlkampf-vorbereitung eingeläutet.

Es wird spannend,  
Euer Marcus

## Rückblick 43. Landeskongress

# „Ein Landeskongress der besonderen Art“

Am 4. und 5. Oktober hielten die Mitglieder der JuliA Sachsen einen Landeskongress der ganz besonderen Art auf Schloss Colditz ab. Gut 40 Mitglieder kamen auf Einladung des Landesvorstandes in dem Regierungsbezirk Leipzig zusammen. Dies mag u.a. an dem wunderbar zusammengestellten Rahmenprogramm gelegen haben.

burg in Bad Lausick. Jeder bekam sein Lätzchen und wurde ausgiebig in die Gepflogenheiten vom Mittelalter eingeführt. Sechs Gänge warteten auf die Mitglieder des Landesverbandes und sollten „abgearbeitet“ werden. An einer langen Tafel wurde aber nicht nur gespeist sondern auch weiter heiß diskutiert! Nach dem vierten Gang stand dann die offizielle Ver-

beginn, als er in die Jungliberale Aktion Sachsen eintrat wird der Jugendorganisation als Ehrenmitglied treu bleiben. Nach seiner Ehrung ging es in die letzten Gänge des Essens und es war sogar noch Essen über – man hat mir gesagt, dass dieses nach Chemnitz gegangen sein soll. 40 freudige und voll versorgte Menschen nebst Sven Morlok, MdL, genossen den gelungenen Abend in der Burg – auch wenn der Abend durch nicht angemeldete Mitglieder etwas teurer wurde uns unserem Orga bereits gegen Mittag Bauchschmerzen bereitete. „Ich hätte einen weiniger stressigen Kongress erlebt und wäre öfter im Tagungsraum gewesen, wenn Mitglieder Grundzüge des Anstandes beherrschen würden“, so der Orga. Aber im Endeffekt hat er mal wieder alles ins Lot gebracht und gegen Mitternacht startete dann unser Bus gen Herberge.

Ein kleiner Umweg musste dennoch sein. Der Abend war ja auch noch lange nicht zu Ende und so wurde ein kurzer Umweg von 17 Kilometern zur nächsten noch geöffneten Tankstelle angesteuert. Dort versorgten sich dann noch die jungen Leute mit diversen Getränken – sponsored by Sven Morlok – und stiegen danach wieder in den Bus.

Während alle freudig dabei waren legte Gunnar noch einen drauf und war sehr liebenswürdig zu unserem Busfahrer. Die Diskussionen reichten von dem demographischen Wandel über Familie bis hin zu dem Praktikanten des Busunternehmens. Spätestens als wir den einzi-



FOTO: ROBERT HESSE

Gegen 14:30 Uhr wurde der Kongress dann von unserem Landesverbandsvorsitzenden, Marcus Viefeld, eröffnet. Grußworte kamen unter anderem vom Europaabgeordneten Holger Kraemer, dem Landtagsabgeordneten Sven Morlok, Olaf Bonk und der örtlichen FDP Prominenz. Der Kongress neigte sich am Samstag gegen 18 Uhr zu Ende und dann wurde der gemütliche Teil der Veranstaltung eingeleitet. Etwas einmaliges und für unseren Jugendverband noch nie da gewesenes stand an. Ein Ritteressen in der Hudelburg in Bad Lausick. Ein weiteres Highlight war der Bustransfer vom Schloss Colditz zur Burg und zurück zur Herberge. So eine Möglichkeit wurde den Mitgliedern des Landesverbandes seit Entstehung noch nie geboten! Durch diesen Einschub konnte wirklich jeder den Abend in vollen Zügen genießen und niemand musste sich hinter Steuer setzen. Obwohl das ja angeblich nach zwei Maß noch gehen soll. Empfangen wurden die Mitglieder von den „Mägden und Knechten“ der Hudel-

abschiedung von unserem geliebten Bundestagsabgeordneten, Jan Mücke, an. Dieser erhielt den Ritterschlag der Hudelburg und des Landesverbandes und darf sich nun „Jan – der Gutmütige“ nennen. Nach beichten seiner Sünden und der Abnahme des Schwurs erhielt er den Ritterschlag. Neben einer offiziellen Urkunde des Schlags würdigten die JuliA´ner seine Leistungen auch noch auf andere Art. Der Landesvorstand der JuliA Sachsen machte ihm einen Glaspokal zum Geschenk. Ein Briefbeschwerer der besonderen Art sozusagen. Ein wunderbares Stück Glas in dem ein Portrait von Jan eingraviert wurde. Dieses Geschenk ziert nun seinen Schreibtisch in Berlin in stetem Gedenken an seine „Kinderschuhe“. Gern erinnert er sich an die politischen Aktionsideen der früheren Jahre. So pflanzte Jan Mücke einst Stiefmütterchen in die Schlaglöcher Dresdens, um auf die stiefmütterliche Behandlung der Straßen aufmerksam zu machen. Jan Mücke, dessen politische Laufbahn 1991



FOTO: SVEN HERBST

gen Swingerclub der Region passierten, waren alle wieder hellwach und fragten beherzt nach einem Gruppenrabatt.

Kurz vor halb eins trafen wir dann wieder am Schloss Colditz ein und der Bus spuckte die JuliA'ner aus. Es ging dann für die meisten aber direkt in den Tagungsraum und dort wurde dann der gesellige Teil des Abends verbracht. Gegen halb drei am morgen verschlug es sogar noch den Landesorga Sven zu einer kleinen Joggingrunde. Eigentlich waren nur fünf Minuten geplant – daraus wurden aber dann gut 15 Minuten. Es ist gar nicht so einfach gewesen den Rückweg zu finden.

Gegen vier Uhr morgens verließen dann die ganz hart gesottenen (Anja Birnbaum, Steffen Hintze, Sven Morlok, Sven Herbst und Gunnar Späing – nicht genannte Personen bitte ich um Entschuldigung ) dann auch den Tagungsraum und suchten ihre Betten.

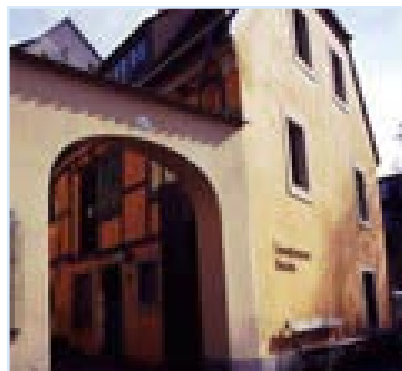
Nach wenigen Stunden Schlaf, einen wunderbaren und sonnigen Start in den Sonntag nebst einem ausgewogenen Frühstück setzte der Kongress dann seine Arbeit fort. Am Sonntag folgte dann also auch die Wahl der Delegierten für die Bundeskongresse der JULIs. Als Gast konnten wir dann auch noch Florian Bernschneider – Mitglied des Bundesvorstandes der JULIs – willkommen heißen. Er berichtete über die Arbeit des Bundesverbandes und gab den anwesenden Mitgliedern viele Hinweise für das kommende Superwahljahr 2009.



14:30 endete der Kongress dann offiziell. Einige Mitglieder des Landesvorstandes halfen Sven noch beim Aufräumen und „Klar-Schiff-Machen“ der Location und begaben sich dann auch gegen 17 Uhr auf den Heimweg. Es war also noch einiges zu tun. So wurde u.a. eine kleine Aussprache zum Rückblick des Kongresses abgehalten und der Feierabend ganz gemütlich nach einem so anstrengenden Wochenende eingeläutet. (svh)

Einladung

## 44. Landeskongress in Dresden



Der Landesvorstand lädt zum 44. Landeskongress in das Umweltzentrum Dresden ein. Auf dem Kongress werden die Spitzenkandidaten der JuliA Sachsen für die uns bevorstehende Landtags- und Bundestagswahl nominiert.

Datum: 22. November 2008  
 Zeit: 14:00 - ca. 16:00 Uhr  
 Ort: Umweltzentrum Dresden e.V.  
 Schützengasse 16-18  
 01067 Dresden

Aktives Bürgerengagement braucht Orte, an denen es sich entfalten und Zukunft mitgestalten kann. Einer dieser Orte in Dresden ist das Umweltzentrum.

Hier finden sich Menschen zusammen, die sich für Natur und Umwelt, für Bildung, humanitäre Hilfe und Verständigung der Religionen sowie für umweltgerechte Produkte und Technologien einsetzen. Das Umweltzentrum Dresden vereint ein großes Spektrum von Verbänden, Initiativen und kleinen Unternehmen unter einem Dach. Das Haus ist Anlaufstelle für Information, Austausch und Aktion. Es steht für Einmischung, Beteiligung, Offenheit und Innovation. Das Umweltzentrum Dresden ist einer der Orte, an dem die Zukunft Dresdens mitgestaltet wird.

Wir laden euch herzlich ein, das Umweltzentrum Dresden kennen zu lernen. Besucht die Umweltbibliothek oder Veranstaltungen im Haus, nehmt Platz in unserem schönen Innenhof oder im Restaurant „brennNessel“, oder beteiligt euch in den Vereinen und Initiativen des Hauses. Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung dieser Initiativen lädt der Landesvorstand zum 44. Landeskongress in das Umweltzentrum Dresden ein. (svh)



FOTO: SVEN HERBST



FOTO: SVEN HERBST



FOTO: ROBERT HESSE



FOTO: SVEN HERBST



FOTO: THOMAS KUNTZ

### Ankündigung: Liberalismus-Seminar in Chemnitz

Nahezu jedes dritte Mitglied des Studiverzeichnisses (studivZ), Internetportal für Studenten, bezeichnet seine politische Einstellung als liberal. Demnach müsste die FDP Volkspartei sein! Doch die Wenigsten wissen, was „liberal“ eigentlich bedeutet? Die LHG Chemnitz geht dieser Fragestellung nach und bietet in Zusammenarbeit mit der Wilhelm-Külz-Stiftung Sachsen ein Liberalismusseminar an. Hierbei soll es beispielsweise um folgende Themen bzw. Fragestellungen gehen: Was haben uns klassische liberale Ideen heute noch zu sagen? Sind sie in modernen westlichen Demokratien soweit umgesetzt, dass der Liberalismus sich selbst überflüssig gemacht hat? Ist der Liberalismus modern: Liberale Antworten auf brennende politische Fragen (Finanzkrise, Umweltpolitik, Krise der Sozialsysteme etc.).

Als Referenten sind vor Ort:

**Sascha Tamm**

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Bereich Internationale Politik, Referatsleiter Mittel-, Südost- und Osteuropa

**Prof. Dr. Alfons Söllner**

Politikwissenschaftler der TU Chemnitz und Inhaber der Professur Politische Theorie und Ideengeschichte

Moderation:

**Ronny Staude**

B.A., Vorsitzender LHG Chemnitz

**Sven Herbst**

Verwaltungsrat der Wilhelm-Külz-Stiftung

Alle Freunde, Interessenten, Liberale und die, die es werden wollen, sind recht herzlich eingeladen!

**WANN?**

Montag, 17. November 2008, 19.00 Uhr

**WO?**

TU Chemnitz, Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude, Reichenhainer Straße 90, N001

**WAS?**

Wir klären Grundbegriffe des Liberalismus: Freiheit, Rechtsstaat und Eigentum

Staatsaufgaben aus liberaler Sicht: Rechtsstaat vs. Sozialstaat?

Ist der Liberalismus modern: Liberale Antworten auf brennende politische Fragen (weltweite Finanzkrise, Umweltpolitik, Krise der Sozialen Sicherungssysteme etc.)

*Vorstellung Landesvorstand*

# Christian Klauss, Beisitzer Onlinebetreuung



FOTO: CHRISTIAN KLAUSS

Mein ernsthaftes politisches Erwachen datiere ich ca. auf das Jahr 2002 zurück. Bis dahin war ich kein sehr politischer Mensch und orientierte mich grob an der politischen Meinung meines – meist konservativen – Umfelds.

Eine Podiumsdiskussion an meiner Schule markierte einen eher zufälligen Wendepunkt. Thema war die anstehende Bundestagswahl und geladen waren – für Bremer Verhältnisse – hochkarätige Politiker. Prominenteste Vertreterin war Grünen-Pionierin und Bundestagsabgeordnete Marie-Luise Beck. Die gewisse Respektlosigkeit, die die vertretenen Bremer Jungliberalen der anwesenden Politprominenz entgegenbrachten, ohne dabei auf eine für mich einleuchtende Argumentation zu verzichten, sprach mich direkt an. Nach dem Podium kam ich mit den Jungliberalen ins Gespräch, die mir im Anschluss ein Exemplar des damals schon betagten Buches „Verantwortung für die Freiheit – 40 Jahre F.D.P.“ überließen. Ich las das Buch innerhalb von zwei Tagen vollständig. Die Tatsache, dass die Partei sich in diesem Buch nicht nur feierte sondern auch interne wie externe kritische Stimmen (wie Wolfgang Mommsen, Hans-Jochen Vogel und Thomas Schmid) zu Wort kamen gefiel mir. Ab diesem Zeitpunkt begann ich mich mit stetig steigender Intensität mit Politik

zu beschäftigen. Primärer Anlaufpunkt war das Tagesgeschehen in den überregionalen Zeitungen und das Internet. In Folge dieser Beschäftigung entwickelte ich immer mehr Gefallen und Überzeugung für die verschiedenen liberalen Grundgedanken und den sich daraus ergebenden Grenzen und Möglichkeiten politischen Wirkens.


Die erfolgte Bundestagswahl war für mich schließlich der Zeitpunkt, an dem ich beschloss mich aktiv einzubringen. Es war im Prinzip ein Gefühlsgemisch aus Unzufriedenheit und „Man muss was machen“ das mich schließlich dazu bewegte, den Bremer JuLis beizutreten. Vorteil eines solch' kleinen Landesverbandes war, dass man eine große Nähe zum politischen Geschehen hatte. Die Vernetzung bis in die FDP hinein sorgte dafür, dass die Politik etwas Greifbares bekam.

In Bremen blieb ich allerdings ein bis auf Anwesenheit eher passives Mitglied, beschäftigte mich aber weiter intensiv mit Politik. Es folgte eine Phase die sich mit der Frage nach der „richtigen“ Art des Liberalismus und der Bewertung der verschiedenen anderen politischen Strö-

mungen beschäftigte.

Die Auseinandersetzung mit dem radikalen Liberalismus und meine Konfrontation mit einem fast vollständig linken Spektrum - durch mein Leisten eines freiwilligen sozialen Jahres in „dem“ alternativen Kulturzentrum Bremens - waren weiterhin wichtige Einflussfaktoren auf mein politisches Denken.

Mit meinem Wohnortwechsel 2004 nach Dresden war die Julia eine der ersten Anlaufstellen um sich ein wenig in die neue Umgebung zu integrieren. Der regelmäßig stattfindende Julia-Club war dabei entscheidendes Bindungselement. Durch den ersten Stadttreff mit einem von mir ausgearbeiteten Antrag kam ich auf dann langsam auf den Geschmack. Es war auch gerade mein erster Landeskongress (Leipzig) - auf dem ich merkte, dass man mit guten Argumenten überzeugen und die Welt ein winziges kleines bisschen besser machen kann - der mich weiteres Blut lecken ließ. Daraus folgte dann konsequenterweise die Bereitschaft zuerst in Dresden und dann auch im Landesverband Verantwortung zu übernehmen.



*US-Wahlparty im Kraherladen*

## The Vote: Obama vs. McCain


George W. Bush hinterlässt das Weiße Haus mit vielen unerledigten Aufgaben und die Vereinigten Staaten in einer Finanz- und Immobilienkrise, die ihren Zenit längst noch nicht erreicht hat. Obama oder McCain – wer hat die besseren Rezepte? Oder geht es gar nicht um die Rezepte, vielmehr um Charisma, Lebensläufe und Visionen? Wer ist besser für Europa und die Bundesrepublik? Hand aufs Herz, wen würden Sie wählen? Wenn die letzten Wahllokale in den USA geschlossen haben, wollen wir im Kraherladen die Nacht zum Tag machen.

**Wann?** Einlass ab 20:00 Uhr bis Open End

**Was?** Live Videoshow - Hot Dogs - Popcorn und Coca Cola

**Wo?** Kraherladen - Kupfergasse 2 - 04109 Leipzig

Der Eintritt ist frei! Alle Freunde, Gäste und Interessierten sind herzlich willkommen!  
Wir freuen uns auf eine aufregende Wahlkampf!



*JuLis Leipzig*

# „Der große Ausverkauf“ – in Leipzig



FOTO: SVEN HERBST

Marcus Viefeld bei der Diskussion

Die Wilhelm-Külz-Stiftung, das liberale Bildungswerk Sachsens, veranstaltete am 17. Oktober einen Filmabend in Kooperation mit den JuliS Leipzig. Dank einer wunderbaren Ankündigung des Events in der LVZ kamen gut 20 an Politik interessierte Menschen im Kraherladen zusammen. Der Kraherladen war ein wunderbarer Aufführungsort. Durch die großen Fensterflächen schauten noch viele andere kurz zu oder blieben verduzt stehen. Im Anschluss startete dann die Diskussion die einige Anwesende bis kurz vor 23:00 Uhr im Laden verweilen ließen. Gut zehn Personen beteiligten sich an dieser Diskussion im Nachgang des Filmes. So wurde u.a. der Bezug zu Leipziger Themen versucht herzustellen und über die Vor- und Nachteile von Privatisierungen gesprochen. Danach gingen einige noch die Leipziger Innenstadt unsicher machen und landeten gegen zwei auch im Bett. (svh)

## Filminformation



**DER GROSSE AUSVERKAUF**

*DER GROSSE AUSVERKAUF ist ein packender Dokumentarfilm über ein sehr komplexes Thema. In vier ineinander verwobenen Erzählsträngen bringt der Film dem Zuschauer das abstrakte und umstrittene Phänomen „Privatisierung“ über einfühlsame Porträts von Menschen aus verschiedenen Kontinenten nahe, die von den oft inhumanen und fehlgeleiteten Versuchen, das Wirtschaftswachstum zu steigern, unmittelbar betroffen sind. Menschen, die sich auf ihre ganz persönliche Art und Weise dagegen zur Wehr setzen.*

*Rückblick Rhetorik-Seminar*

# Fit gemacht in Sachen Kommunikation

Am Freitag, den 10. Oktober begann wieder einmal ein bewährtes Seminar der Wilhelm-Külz-Stiftung Sachsen. Tom Steinborn-Henke hielt erneut ein Rhetorik- und Kommunikationstrainingsseminar in Dresden ab. So kamen 15 junge Leute im Beratungsraum des Liberalen Hauses und wollten ihre Fertigkeiten verbessern. Es war kein Seminar der normalen Sorte. Die interaktive Kommunikation und das Training standen im Vordergrund. So wurden die Teilnehmer u.a. in der freien Rede, Vortragsgestaltung und der anzuwendenden Mimik und Gestik umfangreich geschult. Dabei zeichnete sich das Training durch das gute und offene Umgehen miteinander nebst höchster Sachlichkeit aus. Am Freitag wurden dann die kurzen Vorträge der Teilnehmer via Kamera aufgezeichnet und im Anschluss ausgewertet. Jeder erhielt dabei ein klares Feedback der anderen Teilnehmer und natürlich auch von Tom. Hierbei erkannte man ganz klar seine bereits vorhandenen Kenntnisse aber auch verbesserungs-

würdige Angelegenheiten. So spielte die Körpersprache eine ganz entscheidende Rolle – wir wirke ich auf meinen Gesprächspartner. Nach dem Abendessen wurde das Semi-

nar unterbrochen. Samstag morgen ging es dann weiter mit den verschiedensten Trainings. Insgesamt kann man wieder von einem sehr gelungenen Seminar sprechen. Vielen Dank, Tom. (svh)



FOTO: SVEN HERBST

Gruppenkommunikation in der Praxis



FOTO: WILHELM-KÜLZ-STIFTUNG

## Wilhelm-Külz-Stiftung

# Politik für Jedermann

Liebe Freunde,

wie gewohnt finden auch im nächsten Monat interessante Veranstaltungen der Wilhelm-Külz-Stiftung statt dessen Verwaltungsrat ich angehöre. Ich habe euch einige sehr lohnenswerte Veranstaltungen aus dem Veranstaltungskalender der Stiftung herausgepickt und möchte euch recht herzlich zur Teilnahme einladen. Gerade für das zweite Halbjahr 2008 sind einige Veranstaltungen für junge Leute geplant, die sich in der Gesellschaft gern mehr engagieren und die dafür notwendigen Basics vermittelt bekommen möchten.

Den kompletten Veranstaltungsplan für die kommende Zeit findet ihr auch unter [www.wks-sachsen.de](http://www.wks-sachsen.de). Nähere Informationen zu den einzelnen Seminaren erteilt euch gern Reinhard Werner, Geschäftsführer der Stiftung. Für allgemeine Rückfragen stehe ich wie immer unter [sven.herbst@julia-sachsen.de](mailto:sven.herbst@julia-sachsen.de) oder Herr Reinhard Werner, Geschäftsführer der Wilhelm-Külz-Stiftung, unter [info@wks-sachsen.de](mailto:info@wks-sachsen.de) gern zur Verfügung.

Sven Herbst

Mitglied des Verwaltungsrates der Wilhelm-Külz-Stiftung Sachsen

30. Oktober 2008

## „Die Streitkräfte als militärisches Machtobjekt der SED - Die Rolle der Staatspartei in der Armee“

TU Dresden, Beyer-Bau, George-Bähr-Str. 1

Referent: Manfred Usczeck, Fregattenkapitän a. D.

31. Oktober - 1. November 2008, 9.30 Uhr

## „Liberale Politik live erleben“

Internationales Kongresszentrum (ICC)

Devrientstraße 10-12 / Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden

Begleitseminar zum Reformationsparteitag 2008 der FDP Sachsen  
Seminarleiter: Benjamin Karabinski

Dieses Seminar richtet sich an die sächsischen Stipendiaten der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FNStfdF) und an politisch interessierte Jugendliche mit liberaler Geisteshaltung. Mit diesem Seminar wollen wir den Teilnehmern den organisierten Liberalismus in Sachsen vorstellen und ihnen die Möglichkeit eröffnen, im Rahmen des Programmparteitages der FDP Sachsen, den organisierten Liberalismus hautnah zu erleben und Führungskräfte der sächsischen FDP kennen zu lernen.

Für das Seminar bitten wir um baldige verbindliche Anmeldungen. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 20,00 € ohne / 40,00 € mit Übernachtung. Darin enthalten sind Programmkosten, Seminargetränke, Verpflegung (und Übernachtung). Die Teilnahmegebühr wird vor Ort fällig. Übernachtung im L Hotel (Leonardo Hotels) „Dresden Altstadt“, Magdeburger Straße 1a, 01067 Dresden, ca. 300 m vom ICC entfernt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer der Wilhelm-Külz-Stiftung, Reinhard Werner.

4. November 2008, 19.00 Uhr

## „Iran - Sprengstoff für Europa“

TU Dresden, Beyer-Bau, Hörsaal 154, George-Bähr-Str. 1

In einem Land, das für die Zukunft Europas, des Westens ebenso wie für die Entwicklung des Mittleren und Nahen Ostens eine zentrale Rolle spielt.

Bruno Schirra beschreibt in einer einzigartigen Symbiose aus Reiseberichten, Interviews politischen Analysen und umfangreichen Fakten die Entwicklung des Irans von der Machtergreifung der Mullahs bis in unsere heutige Zeit. Seine Schilderungen stützen sich dabei auf eigene Recherchen vor Ort und umfangreiches, teilweise brisantes Material, bis hin zu Dossiers deutscher Sicherheitsbehörden. Dass Bruno Schirra dabei offensichtlich auf gut informierte „Quellen“ zurückgreifen kann, bekam er im September 2005 schmerzhaft zu spüren, als seine Privatwohnung und die Redaktionsräume von CICERO von der Staatsanwaltschaft durchsucht und umfangreiches Archivmaterial beschlagnahmt wurde. Die sogenannte „Cicero-Affäre“ war in ihren Ausmaßen bis dahin einzigartig in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und wurde vom Bundesverfassungsgericht später als „verfassungsrechtlich nicht gerechtfertigter Eingriff in die Pressefreiheit“ verurteilt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## Ankündigung: Presseseminar mit Sandra Jäschke



FOTO: SVEN HERBST

Wie schon im Frühjahr diesen Jahres findet auch im November ein Presse-seminar der Kützstiftung in Kooperation mit der Julia Sachsen statt. Am 29. November wird wieder Sandra Jäschke die „Basics“ der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vermitteln. Dem Landesvorstand der Jungliberalen Aktion ist sehr daran gelegen, dass möglichst viele JuliAner in Sachen Presse fit gemacht werden.

Für 15 Euro seid ihr bei diesem ganztägigen Seminar dabei. Über eine kleine finanzielle Unterstützung der JuliAner berät der Landesvorstand auf seiner nächsten Sitzung und informiert euch rechtzeitig.

Für Anmeldung bzw. Rückfragen könnt ihr Sven Herbst aus dem Landesvorstand jederzeit eine Mail schreiben (sven.herbst@julia-sachsen.de).

## Ring Politischer Jugend

# Erstes RPJ-Projekt startet im November

Politik erleben, Interesse an Politik wecken und junge Menschen für die Demokratie gewinnen, stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Vorgesehen ist der Besuch des Sächsischen Landtages während einer Plenarsitzung. Durch Gespräche mit Abgeordneten und einem Blick hinter die Kulissen soll Demokratie und Politik hautnah erlebt werden.

Jugendliche befinden sich in Orientierungsprozessen, die sie besonders empfänglich für links- und rechtsextremistische Antworten auf ihre Fragen machen. Die einfachen Parolen extremistischer Parteien und ihre gezielte Mitgliederwerbung bei jungen Menschen - derzeit verstärkt in ländlichen Regionen - müssen dazu entlarvt werden. Die Jugendlichen müssen hautnah erleben, wie Demokratie funktioniert, welchen Einfluss sie selbst schon auf lokaler Ebene besitzen und wie sich ihre Wünsche und Anregungen in die Landespolitik hineintragen lassen. Wir wollen dazu auch Probleme

aufzeigen, wie sie z.B. auftreten, wenn kommunale Interessen, der Landespolitik entgegenstehen und wie dadurch Kompromisse diskutiert und Lösungen gefunden werden müssen.

Mit dem Seminar soll Jugendlichen der Stellenwert demokratischer Prozesse verdeutlicht und ihre Einflussmöglichkeiten auf politische Entscheidungen aufgezeigt werden. Am Beispiel des Landesparlaments wird konkret über politische Entscheidungsprozesse diskutiert. Diskutiert werden sollen dazu auch Grenzen und Möglichkeiten direkter Demokratie. Darüber hinaus soll auch mit den Jugendlichen die Wahrnehmung von Politik in den Medien diskutiert werden und wie sie die Arbeit von Abgeordneten wahrnehmen. Den Jugendlichen sollen die Arbeitsfelder eines Abgeordneten vorgestellt und erläutert werden. Die Teilnehmer sollen sich einen umfangreichen Überblick über die Tätigkeiten von Interessenvertretern verschaffen können.

Um sich für den Besuch im Landtag am 14. November anzumelden oder um mehr Informationen zu erhalten, schreibt eine Mail an sven.herbst@julia-sachsen.de

### Impressum

Dies ist der offizielle Newsletter der Jungliberalen Aktion Sachsen (Julia).

V.i.S.d.P: Alexander Hausmann  
Tel.: 0171 1053684  
Mail: alexander.hausmann@julia-sachsen.de

Redaktion: Alexander Hausmann, Sven Herbst, Christian Klaus, Peter Talatzko, Marcus Viefeld  
Bildredaktion: Alexander Hausmann, Sven Herbst, Jens Weis, Thomas Kunz, Robert Hesse, Gunnar Spaeing, Christian Klaus

Jungliberale Aktion Sachsen  
Radeberger Straße 51  
01099 Dresden

Tel: 0351 65576570  
info@julia-sachsen.de  
www.julia-sachsen.de



## Terminkalender

31.10 - 01.11.2008	31. Landesparteitag der FDP Sachsen in Dresden
14.11.2008	RPJ im Sächsischen Landtag in Dresden
22.11.2008	44. Landeskongress im Umweltzentrum Dresden
20.-22.03.09	38. JuLi-Bundeskongress in Dresden

Weitere Termine findet ihr auf [www.julia-sachsen.de](http://www.julia-sachsen.de) und auf den Homepages der Kreisverbände.